

# Bündnis für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen

c/o Matthias Vernaldi, Stuttgarter Str. 46, 12059 Berlin, Tel. 030/6815323

---

**Sperrfrist: 12.5.2009, 14.00 Uhr**

Presseerklärung:

## **Behinderte Menschen fordern: Höhere Entgelte für persönliche Assistenz!**

Berlin, 12.5.2009

Behinderte Menschen blockieren heute ab 14.00 Uhr die Oranienstraße in Höhe der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (Oranienstraße 106) mit Betten und Rollstühlen.

Sie wollen mit ihrer Aktion auf die Vergütung von persönlicher Assistenz aufmerksam machen, die seit 12 Jahren nahezu unverändert geblieben ist. In Anbetracht der allgemeinen Preissteigerung, die im gleichen Zeitraum rund 17 % beträgt, gehört diese anspruchsvolle Tätigkeit mittlerweile zum Niedriglohnssektor.

Persönliche Assistenz ist eine Form der Hilfeerbringung, bei der die behinderten Menschen selbst bestimmen, wer bei ihnen arbeitet, wann und wo gearbeitet wird und welche Arbeiten wie getan werden. Auf diese Weise können sie in einem Maße ihren Alltag und ihr Leben verfügen, wie dies in einem Heim oder als Kunden herkömmlicher ambulanter Pflegedienste nicht möglich wäre.

Die Assistenzkräfte arbeiten im Privatbereich der behinderten Personen. Ihre Tätigkeit berührt die Intimsphäre der auf Assistenz Angewiesenen. Deshalb erfordert ihre Arbeit neben praktischen Fähigkeiten und körperlicher Fitness ein hohes Maß an Diskretion und sozialer Kompetenz. Deshalb muss persönliche Assistenz angemessen entlohnt werden.

Die Protestierenden weisen auf die Vorreiterrolle des Landes Berlin bei der Ermöglichung von Assistenz bzw. deren Finanzierung hin und betonen die Gesprächsbereitschaft der zuständigen Senatsverwaltung und das Verständnis für ihr Anliegen.

Trotzdem halten sie es für notwendig, mit der heutigen Aktion die Öffentlichkeit über die derzeitige prekäre Situation zu informieren, da sie kaum noch Leute finden, die für den Lohn, der gezahlt werden kann, diese Arbeit machen wollen – und wenn, dann nur solange, bis sich ihnen ein besser bezahlter Job bietet.

Das hinter der Aktion Protesten stehende Bündnis für ein selbstbestimmtes Leben bittet um Unterstützung bei ihrer Forderung nach einer höheren Vergütung von persönlicher Assistenz.

Kontakt: Arbeitsgemeinschaft für selbstbestimmtes Leben schwerstbehinderter Menschen e. V.,  
Tel. 030/61401400